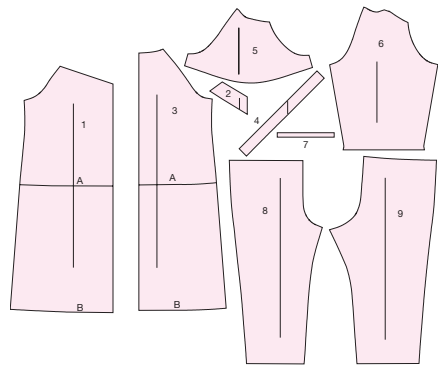
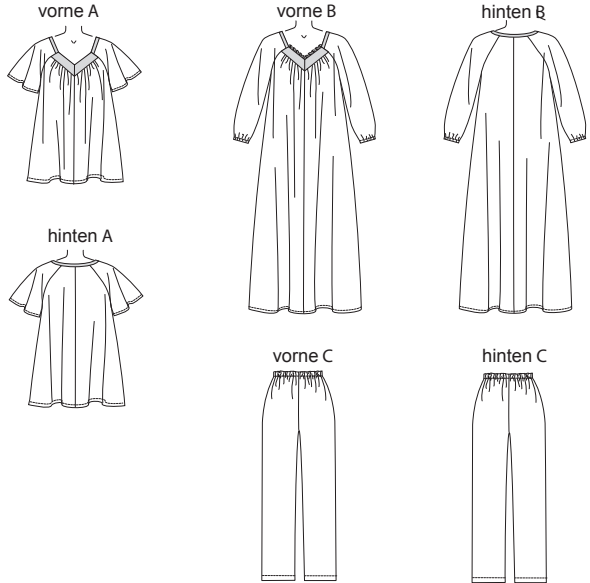




1. Vorderteil Modell A/B
2. Ausschnittblende Modell A/B
3. Rückenteil Modell A/B
4. Einfass-Streifen Modell A/B
5. Ärmel Modell A
6. Ärmel Modell B
7. Gummiband-Schablone Modell B
8. Vorderteil Modell C
9. Rückenteil Modell C

For View A, use pattern pieces 1 through 5.

For View B, use pattern pieces 1 through 4, then 6 and 7.

For View C, use pattern pieces 8 and 9

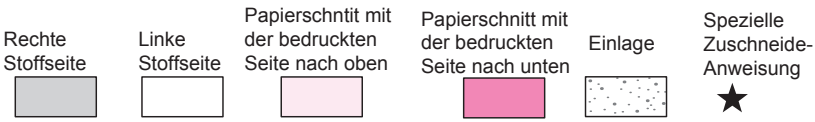
WIE MAN KWIK-SEW MEHRGRÖSSEN-SCHNITTE VERWENDET

Für ein optimales Ergebnis die gesamte Anleitung vor Beginn des Projekts lesen. Das Schnittmuster enthält 4 Größen. Das Schnittmuster wurde für die entsprechenden Körpermaße konstruiert, mit Bewegungs- und Designzugaben. Vergleichen Sie Ihre Körpermaße mit den Maßen, die auf dem Schnittmusterumschlag enthalten sind und wählen Sie die Größe, die am ehesten zu Ihren Maßen passt. Die Schnitt-Teile für das gewünschte Modell auswählen und die Papier-Schnitt-Teile mit einem Bügeleisen ohne Dampf glatt bügeln. Die Schnitt-Teile entsprechend dem gewünschten Modell in der gewünschten Größe zuschneiden. Überprüfen Sie die korrekten Längen und machen Sie evtl. gewünschte Änderungen.

Zuschneiden

Den Stoff vorwaschen und bügeln. Die Stoff-Layouts legen einen Stoff mit Richtung und einem uni-direktionalen Design zu Grunde. Die Layouts sind nur Hilfestellungen, wenn Sie Änderungen an den Schnitt-Teilen vorgenommen haben, kann dies eine veränderte Positionierung der Schnitt-Teile auf dem Stoff zur Folge haben. Markieren Sie das gewünschte Modell in der gewünschten Größe und mit der gewünschten Stoffbreite. Den Stoff rechts auf rechts aufeinanderlegen, es sei denn, die Anleitung beschreibt ausdrücklich etwas anderes. Die Schnitt-Teile auf die linke Seite des Stoffs auflegen. Werden Schnitt-Teile auf einlagige Stoffe aufgelegt, so liegen diese auf der rechten Stoffseite. Die Schnitt-Teile so auf dem Stoff auslegen, dass die Pfeile (= Fadenlauf) exakt parallel zu den Schnittkanten verlaufen. Die Schnitt-Teile mit einer Schere oder dem Rollschneider zuschneiden. Alle Ansatzlinien, Punktmarkierungen und Passzeichen auf den Stoff übertragen. Am einfachsten werden Passzeichen, vordere und rückwärtige Mitten, sowie Umbrüche mit kleinen Knipsen innerhalb der Nahtzugaben markiert. Alternativ Schneiderkreide oder einen wasserlöslichen Stift verwenden. Wenn Sie Markierungen auf der rechten Stoffseite benötigen, diese mit Stecknadeln oder Heftstichen kenntlich machen. Alle zugeschnittenen Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband o.ä. beschriften.

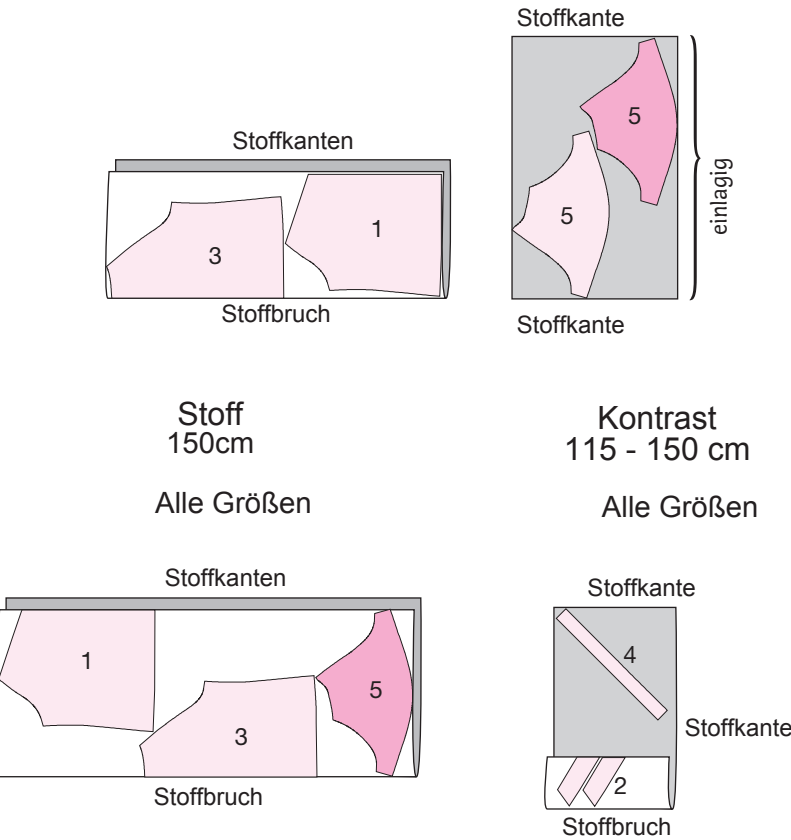
ZUSCHNEIDE-LEGENDE



OBERTEIL A

Stoff
115 cm

Alle Größen



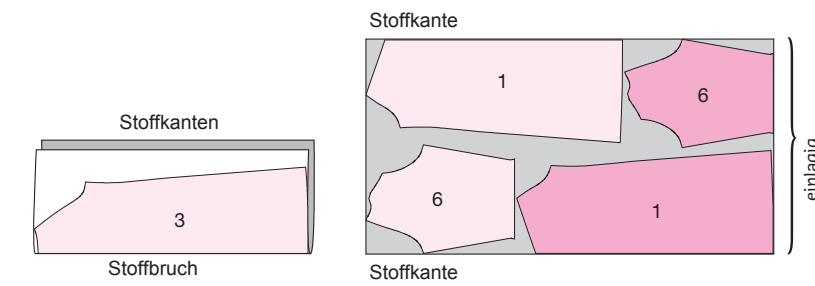
Aufbügelbare Einlage
46 - 51 cm



NACHTHEMD B

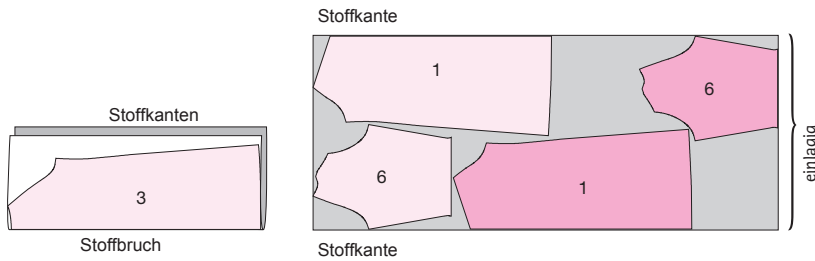
Stoff
115 cm

Größen: 1X-2X



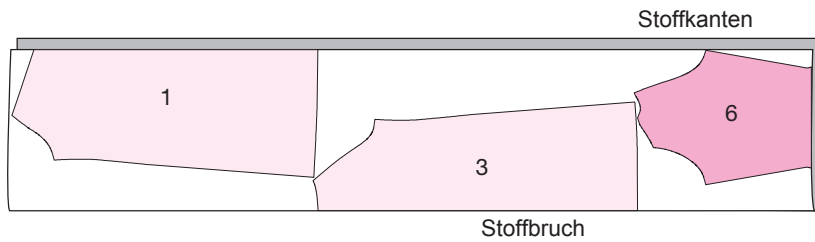
Stoff
115 cm

Größen: 3X-4X



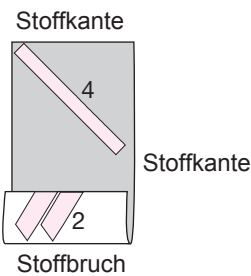
Stoff
150 cm

Alle Größen



Kontrast
115 - 150 cm

Alle Größen



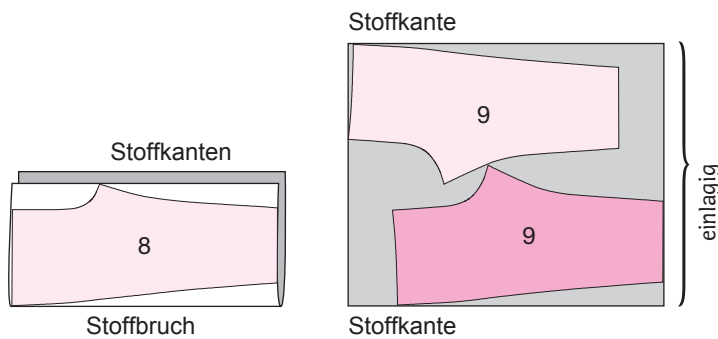
Aufbügelbare Einlage
46 - 51 cm



HOSE C

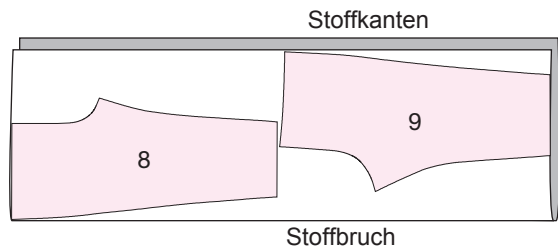
Stoff
115 cm

Alle Größen



Stoff
150 cm

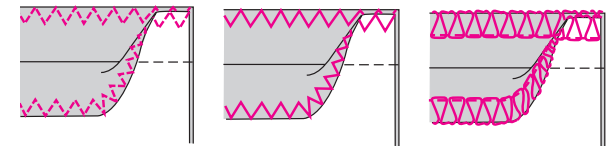
Alle Größen



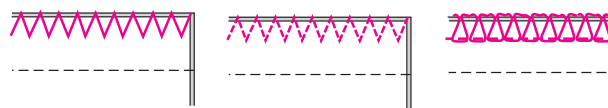
NÄHTECHNIKEN

Verwenden Sie Polyester-Nähgarn und eine 12/80er Nähmaschinenadel für leichte bis mittelschwere und eine 14/90er Nähmaschinenadel für mittelschwere bis schwere Stoffe. Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen. Die Nahtzugaben auseinander oder zu einer Seite bügeln.

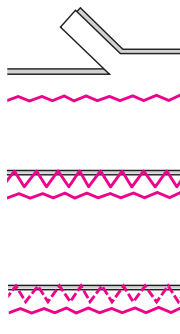
Wenn Sie **auseinander** bügeln, so bitte die Schnittkanten vor dem Nähen versäubern.



Wenn Sie **zu einer Seite** bügeln, versäubern Sie bitte die Schnittkanten nach dem Nähen gemeinsam. Hierfür die Overlock oder einen breiten Zickzack wählen.



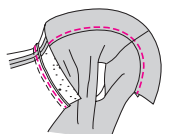
NÄHTE GRADUELL ZURÜCKSCHNEIDEN. Diese Technik verhindert dickere Nähte. Die Nahtzugaben werden graduell, also stufig zurück geschnitten. Hierbei ist die dem Kleidungsstück am nächsten liegende Kante die breiteste.



EINHALTEN UND KRÄUSELN - Hierfür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe mit langer Stichtlänge und lockerer Fadenspannung steppen. Die Stichtlänge kann zwischen 3-5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.



UNDERSTITCHING keeps facings and bindings from rolling to the outside of garment. Fold the seam allowance toward the facing and stitch on facing close to seam through facing and seam allowances.

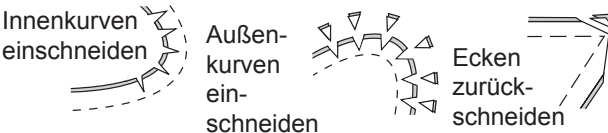


NAHTZUGABEN

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnittmuster bereits enthalten, wenn nichts anderes angegeben ist.

BÜGELN

Die Nähte während des Nähens immer mit viel Dampf ausbügeln, es sei denn, die Anleitung weist explizit auf ein abweichendes Verfahren hin. Die Nahtzugaben zu einer Seite bügeln, wenn nichts anderes angegeben.Die Nahtzugaben, wo nötig einschneiden, damit die Naht flach liegt.



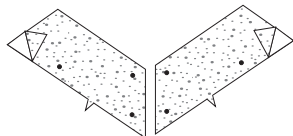
NÄHLEGENDE



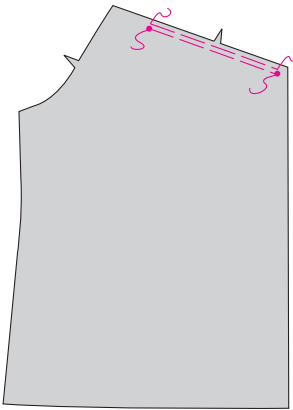
OBERTEILE A

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben. Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähtechniken beschrieben.

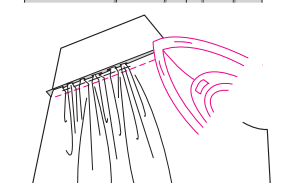
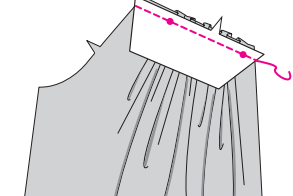
1. Einlage auf ein Paar Ausschnittblenden aufbügeln.



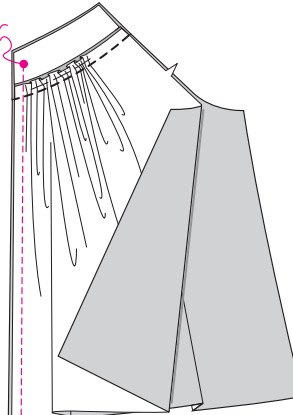
2. Einhalbfäden zwischen den Punkten des Vorderteils entlang der Blendennaht auf der Nahtlinie und nochmals mittig auf der Nahtzugabe arbeiten (siehe Nähtechniken).



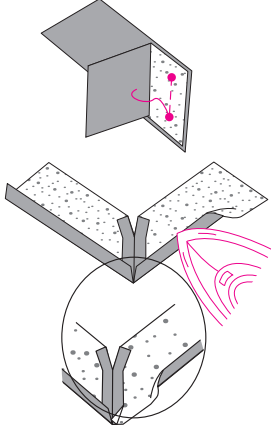
Die unverstärkten Ausschnittblenden auf die Vorderteile entlang der Blendennähte rechts auf rechts aufstecken, die Passzeichen und Punkte treffen entsprechend aufeinander. Einhalbfäden so stark anziehen, dass die Längen übereinstimmen. Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Steppen. Nahtzugaben in die Ausschnittblenden bügeln.



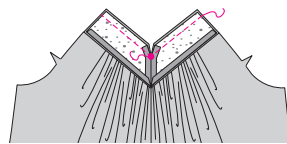
Die Vorderteile rechts auf rechts entlang der vorderen Mitte aufeinander stecken, die Punkte und Blendennähte treffen aufeinander. Von der Unterkante bis zum Punkt am Ausschnitt steppen.



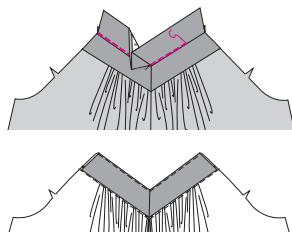
3. Die verstärkten Blenden rechts auf rechts entlang der vorderen Mitte zwischen den Punkten aufeinander steppen. 1,5 cm Zugaben entlang der Blendenlinie einschlagen, bügeln. Die Mehrweite an der Ecke einschlagen.



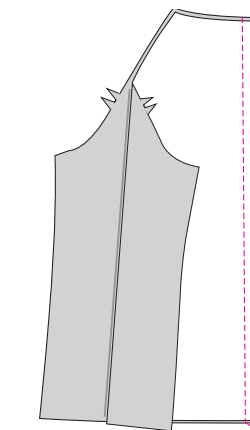
Die Ausschnittblenden rechts auf rechts stecken und die Ausschnittlinie steppen, dabei die Naht am Punkt unterbrechen.



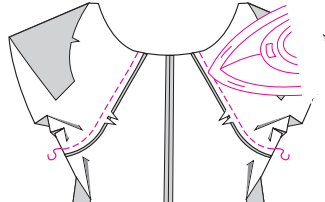
Die Nahtzugaben auf den inneren Blenden (= verstärkte Blenden) untersteppen (siehe Nähtechniken). Die Ausschnittblenden links auf links aufeinander legen und die Ausschnittlinie bügeln.



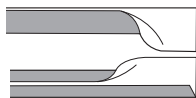
4. Die Rückenteil rechts auf rechts entlang der rückwärtigen Mittelnähte aufeinander steppen.



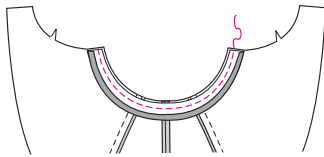
5. Die Ärmel rechts auf rechts entlang des rückwärtigen Armausschnitts aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Die Nahtzugaben in das Rückenteil bügeln.



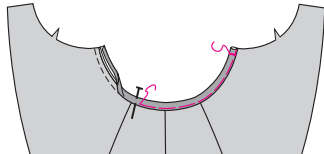
6. Den Einfass-Streifen links auf links aufeinander legen, die Schnittkanten sind bündig. Bügeln. Streifen auffalten. Die Längskanten 1,3 cm einschlagen, bügeln.



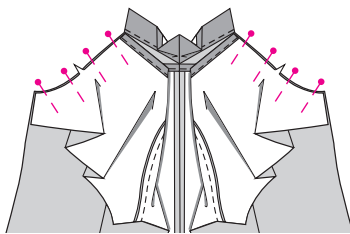
Eine Längskante des Streifens auffalten. Die rechte Seite des Streifens auf die linke Seite des Ärmels und des rückwärtigen Ausschnitts aufstecken, die rückwärtigen Mitten treffen aufeinander, die Schnittkanten sind bündig. Mit 1,3 cm Abstand zur Kante steppen.



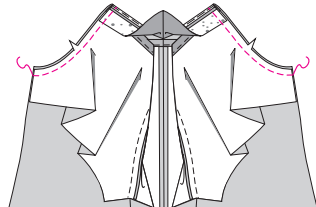
Den Streifen über die Schnittkante auf rechts legen, die Nahtzugaben sind nun eingefasst, stecken. Knappkantig zur Innenkante des Streifens absteppen. Die Enden heften.



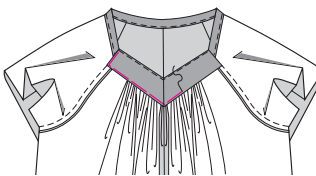
7. Die innere Ausschnittblende auffalten. Den Ärmel rechts auf rechts entlang des vorderen Armausschnitts auf das Vorderteil aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander, die Bruchkante des Einfass-Streifens liegt an der Ausschnittnaht.



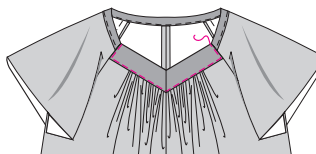
Die Ausschnittblenden rechts auf rechts entlang der Armausschnittnaht aufeinander legen (der Einfass-Streifen und Ärmel ist zwischengefasst. Die Armausschnittnaht steppen.



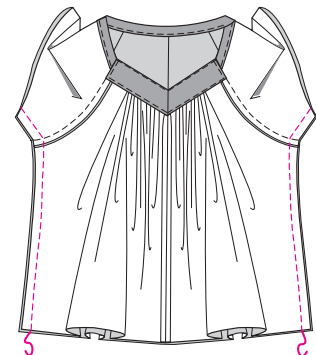
Die Ausschnittblende nach innen legen, die umbügelta Kante der Blende bedeckt dabei die Blendennaht. In Position heften. Die Armausschnitt-nahtzugaben in das Vorderteil bügeln.



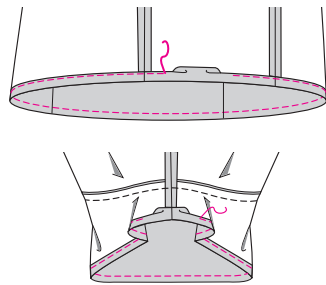
Von außen knappkantig zur Blendennaht steppen, dabei die innere Blende mitfassen.



8. Rechts auf rechts die Seitennaht und fortlaufend die Ärmelnaht schließen. Für die andere Seite wiederholen.



9. An der Unterkante des Oberteils und des Ärmels je 1,5 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln. Die Schnittkanten in den gebügelten Bruch legen, es entsteht ein Doppelsaum. Bügeln. Knappkantig absteppen.



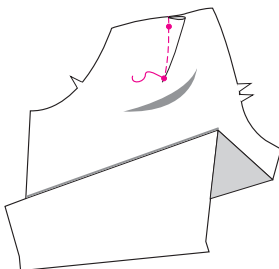
NACHTHEMD B

1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben.

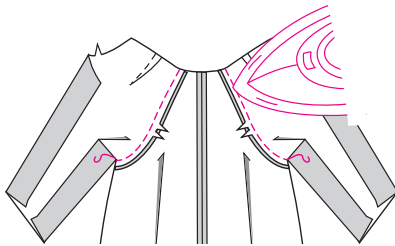
Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähtechniken beschrieben.

1. Gemäß der Schritte 1 bis 4, Modell A, arbeiten.

2. Am Ärmel den Schulterabnäher steppen und zum Rückenteil bügeln.

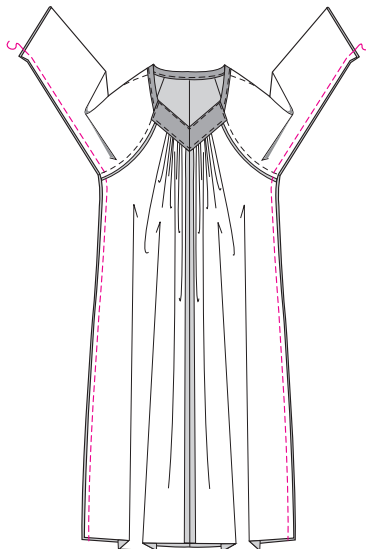


Den Ärmel rechts auf rechts entlang des rückwärtigen Armausschnitts einsetzen, die Passzeichen treffen aufeinander. Steppen. Die Nahtzugaben in das Rückenteil bügeln.



3. Weiter mit den Schritten 6 und 7, Modell A.

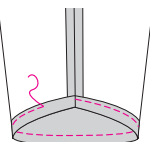
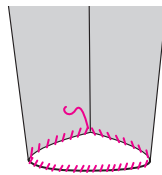
4. Rechts auf rechts die Seitennaht und fortlaufend die Ärmelnaht schließen. Für die andere Seite wiederholen.



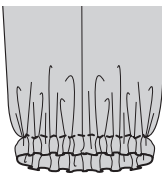
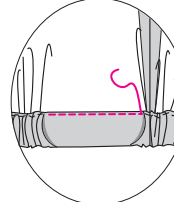
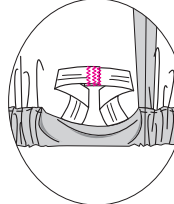
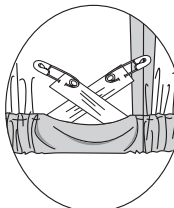
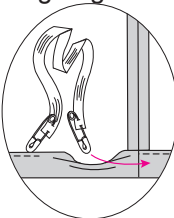
5. Zwei STücke vom 1,3 cm breiten Gummiband gemäß der Gummibandschablone zuschneiden.



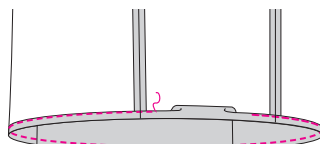
Ärmelsaumkanten versäubern. Für den Tunnelzug die Unterkante 2 cm einschlagen und bügeln. Knappkantig zur versäuberten Kante steppen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummibands offen lassen.



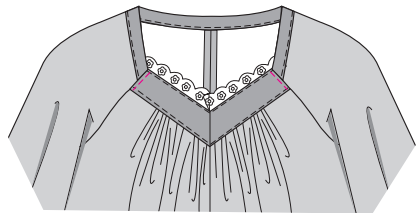
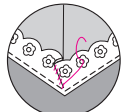
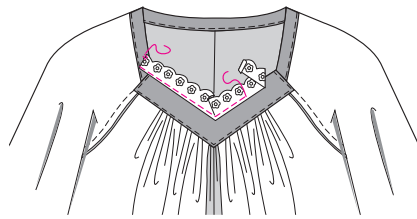
Gummiband mit Hilfe einer kleinen Sicherheitsnadel einziehen. Gummibandenden 1 cm überlappend aufeinander legen und stecken. Kleidungsstück anprobieren und Gummibandlänge ggf. anpassen. Enden aufeinander steppen, dabei das Gummi nicht verdrehen. Gummi im Tunnelzug ganz verschwinden lassen und Kräuselungen gleichmäßig verteilen.



6. An der Unterkante des Nachthemds 1,5 cm Saumzugaben einschlagen und bügeln. Die Schnittkanten in den Bügelbruch legen, es entsteht ein Doppelsaum, bügeln. Knappkantig steppen.



7. Mit der rechten Seite oben liegend das Vorderteil über die gerade Kante der Spitze auflegen, die Mehrweite in der vorderen Mitte falten, die Spitzenenden stehen 3,2 cm über die Ausschnittblenden über. Die Spitzenenden 6 mm einschlagen. Die Spitze entlang der Oberkante der Blende aufnähen, dabei das Nähgut an den Ecken und der Unterkante des Einfass-Streifens am vorderen Armausschnitt entsprechend drehen, weiter entlang der Einfass-Streifennahtlinie bis zum Ende der Spitze steppen. Die Mehrweite in der vorderen Mitte per Hand in der vorderen Mitte annähen. Die Oberkante der Spitze an den Enden am Einfass-Streifen annähen.

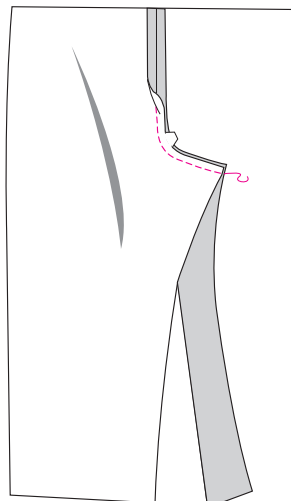
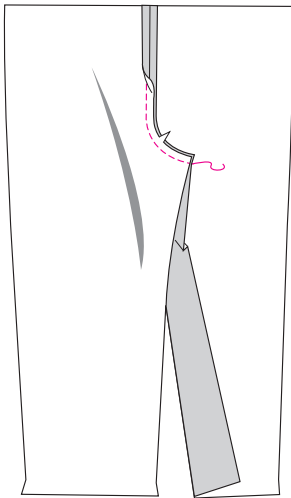


HOSE C

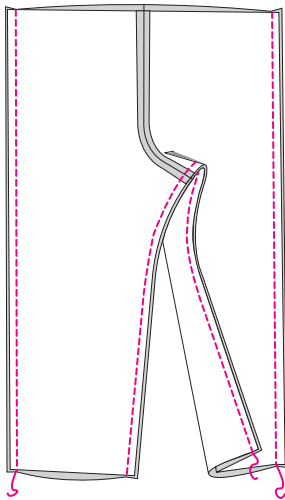
1,5 cm Nahtzugaben sind im Schnitt bereits enthalten,

Die korrekten Sticheinstellungen finden Sie in den Nähtechniken beschrieben.

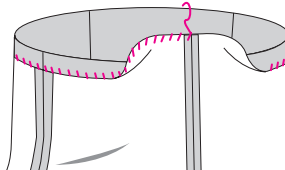
1. Die Vorderteile rechts auf rechts entlang der Mittelnäht aufeinander steppen, die Passzeichen treffen aufeinander. Die Rückenteile rechts auf rechts entlang der rückwärtigen ufeinander steppen, die Passzeichen treffen aufeinander.



2. Das Vorderteil rechts auf rechts entlang der Außenbeinnähte auf das Rückenteil steppen. Die Innenbeinnähte rechts auf rechts stecken, die Mittelnähte treffen aufeinander, durchgehend steppen.



3. Taillenkante versäubern. Für den Tunnelzug die Taillenkante entlang der Fallinie nach innen einschlagen und bügeln.



Ein Stück vom 2,5 cm breiten Gummiband der folgenden Länge zuschneiden:

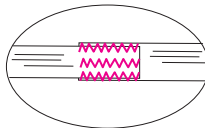
1X - 86 cm

2X - 95 cm

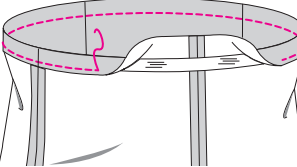
3X - 104 cm

4X - 113 cm

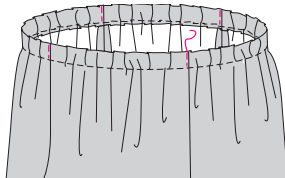
Gummibandenden 1 cm überlappend aufeinander legen und steppen.



4. Gummiband in den Tunnelzug einlegen, die Kante des Gummis liegt entlang der Bügelkante. Mit einem Reißverschlussfuß knappkantig neben dem Gummi steppen.



Die Kräuselungen gleichmäßig verteilen. Entlang der vorderen und rückwärtigen Mitte, sowie an den Außenbeinnähten das Gummiband wie gezeigt durchsteppen.



5. Die Saumkanten versäubern. 3,2 cm Saumzugaben nach innen einschlagen und bügeln. Knappkantig absteppen.

